

Bewerbermemorandum



Zentralklinik Ostfriesische Meere

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (VOB)

Gegenstand:

Container-Wagen-Waschanlage

Container-Wagen-Waschanlage CWA

Inhaltsverzeichnis

1	AUFTRAGGEBER (AG)	1
2	ÜBERGEORDNETE PROJEKT- UND AUFGABENBESCHREIBUNG:	1
3	INNOVATIONSKLAUSEL UND ENTWICKLUNGSSTAND DER ANGEBOTENEN PRODUKTE:	2
	ERSATZTEILE BZW. ZUBEHÖRARTIKEL FÜR DAS ANGEBOTENE SYSTEM AM MARKT ZUR VERFÜGUNG ZU STELLEN.	2
4	ALLGEMEINE HINWEISE ZUM VERFAHREN	2
4.1	VERFAHRENSART	2
4.2	VERFAHRENSTERMINE	2
4.3	HINWEISE UND FRAGEN ZUM VERFAHREN	2
4.4	BEWERBER-/BIETERGEMEINSCHAFTEN.....	3
4.5	EIGNUNGSLEIHE	3
5	ANFORDERUNGEN AN TEILNAHMEANTRÄGE.....	3
5.1	FRIST	3
5.2	FORM.....	3
5.3	EINZUREICHENDE UNTERLAGEN	4
5.4	MINDESTANFORDERUNGEN AN DIE EIGNUNG.....	4
5.5	AUSWAHL DER BESTEN BEWERBER.....	7
6	AUSBLICK AUF DIE ANGEBOTSPHASE	8
7	KOSTENERSTATTUNG.....	8
8	RECHTSSCHUTZ.....	9
9	ABSCHLIEßENDE HINWEISE	9
10	ANLAGEN 9	

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Vergabeverfahren. Der Auftraggeber beabsichtigt, in diesem Verfahren eine Container-Wagen-Waschanlage CWA mit der notwendigen Automatisierungstechnik und Schnittstelle zum Fahrerlosen Transportsystem für den Wagentransport und für die Realisierung des Zentralklinikum Ostfriesische Meere zu vergeben. Wenn Sie sich an diesem Verfahren beteiligen möchten, haben Sie die Gelegenheit, einen Teilnahmeantrag einzureichen. Die näheren Hinweise und Verfahrensregeln können Sie diesem Bewerbermemorandum entnehmen.

1 Auftraggeber (AG)

Zentralklinik Ostfriesische Meere gGmbH
Wallinghausener Straße 8-12
26603 Aurich

2 Übergeordnete Projekt- und Aufgabenbeschreibung:

Mit dem Bau der „Zentralklinik Ostfriesische Meere“ schaffen die Gebietskörperschaften des Landkreises Aurich und der Stadt Emden über ihre gemeinsame Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden eine Medizinversorgung der Zukunft für den ländlichen Raum in kommunaler Trägerschaft. Die drei heutigen Krankenhausstandorte der Grund- und Regelversorgung in Aurich, Emden und Norden werden zu einem modernen Klinik-Campus mit einem Leistungs- und Qualitätsanspruch eines Schwerpunktversorgers, mit wesentlichen Maximalversorgungsanteilen, perspektivisch zu entwickelnder Anbindung zu den Universitäten in der Region, im verkehrstechnischen Mittelpunkt der drei Städte zusammengefasst.

Am neuen zentralen Standort in Uthwerdum wird neben den Klinikgebäuden der Somatik 1 bis 3 (SOM) in einem separaten Baukörper das Zentrum für seelische Gesundheit (ZSG) realisiert. Im benachbarten Versorgungszentrum (VSZ) des Klinikums entsteht weiterhin im Erdgeschoss ein zentraler logistischer Umschlagplatz für die Entsorgung. In allen Gebäuden wird für die Ver- und Entsorgung der Funktionsstellen ein fahrerloses Transportsystem eingesetzt (FTS). Für den zentralen Umschlagplatz der Entsorgung im Erdgeschoss des VSZ ist der Betrieb einer Container-Wagen- Waschanlage (CWA) zur Aufbereitung der Ver- und Entsorgungswagen der Logistik geplant. Die notwendige Mehrkammeranlage für die Reinigung, Desinfektion und Trocknung der Wagen soll automatisch be- und entladen und eine Schnittstelle zum FTS realisiert werden. Über unterschiedliche Staustrecken mit einem automatisierten Transport der aufzubereitenden Wagen entsteht in Kombination mit der leistungsstarken CWA ein zentraler automatisierter Arbeitsplatz für die Entsorgung und Aufbereitung.

Die Wagenwaschanlage soll zur automatisierten Reinigung und bedarfsgerechten Aufbereitung sämtlicher Ver- und Entsorgungswagen des FTS eingesetzt werden. In Kombination mit der Erweiterung der Anlage mit Staustrecken und einem eigenen Transportsystem soll die automatisierte Annahme der Wagen zur Weiterbearbeitung und der automatisierte Austransport der aufbereiteten Ver-/Entsorgungswagen ermöglicht werden. Schnittstellen zur Übergabe der Wagen von und an das FTS-System der Klinik sorgen für die Realisierung eines effizienten Gesamtsystems für die Wagenlogistik in der zukünftigen Klinik.

Ergänzt wird die Ausschreibung der Anlagentechnik und der Automatisierung mit den notwendigen Service-/ Wartungsverträgen mit einer Laufzeit von 10 Jahren.

Die Ausschreibung gliedert sich in folgende Titel:

Titel 1: Container-Wagen-Waschanlage CWA

Titel 2: Automatisierung

Titel 3: Service-/ Wartungsvertrag CWA

Titel 4: Service-/ Wartungsvertrag Automatisierung

Die Ausführungsstandorte für die Positionen aus der Rahmenvereinbarung sind:

Zentralklinikum Ostfriesische Meere
Uthwerdumer Str. 40
26624 Südbrookmerland

3 Innovationsklausel und Entwicklungsstand der angebotenen Produkte:

Bei Abgabe des Angebotes hat der Bieter zu kalkulieren, dass dem Auftraggeber für die angebotenen Systeme der jeweils zum Zeitpunkt der Auslieferung aktuellste Entwicklungsstandes der Produktlinie zu liefern ist. Diese Innovationsklausel gilt für alle Positionen der Ausschreibung. Produktlinien, die bereits im Auslauf sind oder in der Entwicklung, Service und Weiterentwicklung abgekündigt werden, sind nicht zulässig. Der Bieter verpflichtet sich bei Angebotsabgabe weiterhin für mindestens 10 Jahre den Service und die Ersatzteile bzw. Zubehörartikel für das angebotene System am Markt zur Verfügung zu stellen.

4 Allgemeine Hinweise zum Verfahren

4.1 Verfahrensart

Es wird ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 VgV durchgeführt.

4.2 Verfahrenstermine

Der AG beabsichtigt, dem Vergabeverfahren den folgenden Terminplan zu Grunde zu legen:

- | | |
|----------------|---|
| ▪ 13.11.2026 | Frist für Teilnahmeanträge |
| ▪ KW 49 - 2026 | Aufforderung zur Abgabe von Erstangeboten |
| ▪ KW 02 - 2027 | Frist für Erstangebote |
| ▪ KW 04 - 2027 | Bietergespräche |
| ▪ KW 05 – 2027 | Aufforderung zur finalen Angebotsabgabe |
| ▪ KW 06 - 2027 | Frist für finale Angebote |
| ▪ KW 08 - 2027 | Versand Anschreiben nach § 134 GWB |
| ▪ KW 10 - 2027 | Zuschlag/Vertragsschluss |

Der vorstehende Zeitplan ist bis auf das Ende der Frist für die Teilnahmeanträge unverbindlich und soll den Interessenten zur Orientierung und Ressourcenplanung dienen. Der AG behält sich das Recht zur jederzeitigen Änderung vor.

4.3 Hinweise und Fragen zum Verfahren

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Interessenten Unklarheiten, so hat er den AG unverzüglich darauf hinzuweisen. Hinweise und Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich über das Vergabeportal www.dtyp.de in Textform durch das Kommunikationstool einzureichen. Fragen die telefonisch oder auf anderem Wege gestellt werden, werden nicht beantwortet.

Fragen, die dem AG nicht spätestens am **06.11.2026, 10:00 Uhr** vorliegen, können im Hinblick auf die Gleichbehandlung aller Interessenten grundsätzlich nicht mehr vor dem Ablauf der Teilnahmefrist beantwortet werden. Der AG behält sich jedoch vor, solche Anfragen gleichwohl noch zu beantworten, wenn dies aus seiner Sicht für die transparente und faire Durchführung des Verfahrens erforderlich ist.

Die Fragen und die Antworten des Verfahrens werden in einem Fragenkatalog gesammelt und über die

Vergabeplattform den Interessenten in dem Ordner „sonstige Vergabeunterlagen“ zur Verfügung gestellt. Sie sind bei der Ausarbeitung des Teilnahmeantrags in gleicher Weise zugrunde zu legen wie die Vergabeunterlagen. Interessenten sind verpflichtet, sich vor Abgabe eines Teilnahmeantrags auf der Vergabeplattform über den aktuellen Stand des Fragenkataloges zu informieren.

Bewerbern obliegt die Verantwortung, sich im erforderlichen Umfang mit der Funktionalität und der Nutzung der Vergabeplattform www.dtyp.de vertraut zu machen. Unerfahrenen Nutzern wird dringend empfohlen, mit dem Einreichen des Teilnahmeantrags so rechtzeitig zu beginnen, dass bei Schwierigkeiten rechtzeitig der Betreiber der Plattform um Hilfe gebeten werden kann. Der Betreiber bietet auf der Plattform eingehende Hinweise, Tutorials und eine Hotline an.

4.4 Bewerber-/Bietergemeinschaften

Soll das spätere Angebot durch eine Bietergemeinschaft eingereicht werden, ist bereits mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterschriebene Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung abzugeben (Formblatt **Anlage 3**).

4.5 Eignungsleihe

Wenn sich der Bewerber auf einen Nachunternehmer beruft, um die Anforderungen an die Eignung zu erfüllen (Eignungsleihe) ist dieser Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag zu benennen (**Anlage 4**). Der Nachunternehmer muss in diesem Fall hinsichtlich der betroffenen Anforderungen alle Erklärungen abgeben, die ansonsten vom Bewerber abzugeben wären. Überdies muss der Nachunternehmer in diesem Fall – zusätzlich zum Bewerber selbst – das Formblatt **Anlage 2** ausfüllen und mit dem Teilnahmeantrag einreichen.

5 Anforderungen an Teilnahmeanträge

Das Vergabeverfahren wird als förmliches Vergabeverfahren nach Maßgabe des 4. Teils des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) sowie der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) durchgeführt. Bitte beachten Sie daher die nachstehenden Anforderungen an Teilnahmeanträge und Erstangebote.

5.1 Frist

Die Frist für die Teilnahmeanträge endet am

13.11.2026, 10:00 Uhr

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist.

5.2 Form

Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich in elektronischer Form über das Vergabeportal www.dtyp.de einzureichen.

Die Unterlagen sind in deutscher Sprache abzufassen. Für Unterlagen, die nicht in deutscher Sprache verfasst werden, sind beglaubigte Übersetzungen dem Teilnahmeantrag beizufügen. Die Unterlagen sollen auf den jeweiligen Seiten ggf. mit einem Vermerk "vertraulich" gekennzeichnet werden, wenn und soweit sie dem Geheimschutz unterliegen oder Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse enthalten (vgl. § 165 GWB).

Der Teilnahmeantrag muss alle geforderten Erklärungen, Angaben und Nachweise enthalten. Fehlen geforderte Erklärungen, Angaben oder Nachweise, kann der AG diese nachfordern. Sie sind dann innerhalb der gesetzten Frist vorzulegen. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Aufforderung durch den AG. Werden die Erklärungen oder Nachweise nicht innerhalb der Frist vorgelegt, wird der

Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Der AG behält sich vor, auf die Nachforderung zu verzichten und unvollständige Teilnahmeanträge vom Verfahren auszuschließen.

Unterschriften oder fortgeschrittene digitale Signaturen sind nicht erforderlich. Erforderlich ist aber, an den vorgesehenen Stellen den Namen der vertretungsberechtigten Personen einzutragen, die die jeweilige Erklärung autorisieren.

5.3 Einzureichende Unterlagen

Die einzureichenden Unterlagen können der Checkliste, die dem Formblatt Teilnahmeantrag (**Anlage 1**) vorangestellt ist, entnommen werden.

5.4 Mindestanforderungen an die Eignung

Für das Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb wurden folgende Eignungskriterien festgelegt, die auf den nachfolgenden Seiten detailliert beschrieben sind. Zur Übersicht der Auswahl geeigneter Kriterien dient folgende Tabelle:

- 1) **Kategorie Kriterium:** **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**
- 2) **Kategorie Kriterium:** **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**
- 3) **Kategorie Kriterium:** **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Eignungskriterium:	EK01: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit				
Nachweis über:	Mindestens 3 Referenzen zur Lieferung, Installation und Inbetriebnahme einer Container-Wagen-Waschanlage CWA				
Formlose Eigenerklärung:	X	Separater Nachweis:		Separate Anlage mit Erläuterung:	X
Detailbeschreibung Eignungskriterium:					

Darstellung von **drei geeigneten Referenzen** über einen vergleichbar erbrachten **Liefer- und Dienstleistungsauftrag** mit Angabe des Wertes in EUR brutto, des Auftragsgegenstandes, des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers.

Vergleichbare Leistungen sind Leistungen, die der ausgeschriebenen Leistung insoweit ähneln, dass sie einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters/Bewerbers für die ausgeschriebene Leistung eröffnen und sie für den öffentlichen Auftraggeber den sicheren Schluss darauf zulassen, dass der Bieter/Bewerber über die, für die Ausführung des zu vergebenden Auftrags erforderliche Zuverlässigkeit und Fachkunde verfügt. Der Bewerber hat das jeweilige **Formblatt Referenzen** auszufüllen und die geforderten Anlagen beizufügen.

Die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Referenz zur Lieferung und Installation muss mindestens folgende Kriterien erfüllen:

- a) vergleichbare Aufgabenstellung hinsichtlich der Art des Auftrags mit der Lieferung, Installation, Inbetriebnahme und Schulung einer Mehrkammer-CWA in einer Klinik oder einer Einrichtung des Gesundheitswesens zur Aufbereitung von Ver-/ und Entsorgungswagen.
- b) vergleichbare Aufgabenstellung hinsichtlich der gelieferten Anlagentechnik mit einer Mehrkammeranlage für die Aufbereitung von Ver-/Entsorgungswagen mit vollautomatischer Aufbereitung.
- c) vergleichbare Aufgabenstellung hinsichtlich der Durchführung der Inbetriebnahmen und Schulungen über den Anbieter der Anlagentechnik bzw. einem von ihm dafür zertifizierten Unternehmen.
- d) Die Referenz darf nicht älter sein, als der Stichtag 31.12.2019.
- e) Die Referenz muss sich innerhalb des Wirtschaftsraums der EU befinden.
- f) Der Liefer-/Dienstleistungsauftrag muss vollständig abgeschlossen sein und die Systeme müssen sich im Routinebetrieb befinden, wobei als Stichtag der 1.09.2026 als späteste Aufnahme des Routinebetriebs gilt.
- g) Es liegt eine Bestätigung des Auftraggebers für die angegebene Referenz vor, in der mindestens eine termingerechte Abwicklung des Auftrags bestätigt wird.

Eignungskriterium:	EK02: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit			
Nachweis über:	Mindestens 1 Referenz zur Lieferung, Installation und Inbetriebnahme einer <u>Automatisierung der Wagenzuführung</u> und des Austransports der Wagen der <u>CWA mit Schnittstelle zu einem FTS-System</u>			
Formlose Eigenerklärung:	x	Separater Nachweis:		Separate Anlage mit Erläuterung: x
Detailbeschreibung Eignungskriterium:				

Darstellung von **einer geeigneten Referenzen** über einen vergleichbar erbrachten **Liefer- und Dienstleistungsauftrag** mit Angabe des Wertes in EUR brutto, des Auftragsgegenstandes, des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers.

Vergleichbare Leistungen sind Leistungen, die der ausgeschriebenen Leistung insoweit ähneln, dass sie einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters/Bewerbers für die ausgeschriebene Leistung eröffnen und sie für den öffentlichen Auftraggeber den sicheren Schluss darauf zulassen, dass der Bieter/Bewerber über die, für die Ausführung des zu vergebenden Auftrags erforderliche Zuverlässigkeit und Fachkunde verfügt. Der Bewerber hat das jeweilige **Formblatt Referenzen** auszufüllen und die geforderten Anlagen beizufügen.

Die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Referenz zur Lieferung und Installation muss mindestens folgende Kriterien erfüllen:

- a) vergleichbare Aufgabenstellung hinsichtlich der Art des Auftrags mit der Lieferung, Installation, Inbetriebnahme und Schulung einer speziellen Fördertechnik zur automatischen Übergabe von Wagen auf der unreinen und reinen Seite der CWA an ein FTS-System.
- b) vergleichbare Aufgabenstellung hinsichtlich der gelieferten Anlagentechnik mit einer Automatisierung und Stautrecken für den Wagenstau in Kombination mit einer CWA.
- c) vergleichbare Aufgabenstellung hinsichtlich der Durchführung der Inbetriebnahmen und Schulungen über den Anbieter der Anlagentechnik bzw. einem von ihm dafür zertifizierten Unternehmen.
- d) Die Referenz darf nicht älter sein, als der Stichtag 31.12.2019.
- e) Die Referenz muss sich innerhalb des Wirtschaftsraums der EU befinden.
- f) Der Liefer-/Dienstleistungsauftrag muss vollständig abgeschlossen sein und die Systeme müssen sich im Routinebetrieb befinden, wobei als Stichtag der 1.09.2026 als späteste Aufnahme des Routinebetriebs gilt.
- g) Es liegt eine Bestätigung des Auftraggebers für die angegebene Referenz vor, in der mindestens eine termingerechte Abwicklung des Auftrags und das Vorhandensein eines FTS-Systems mit einer Schnittstelle zur automatisierten Wagenaufbereitung bestätigt wird.

Eignungskriterium:	EK03: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit				
Nachweis über:	Mindestens 1 Referenz über den Service-/ Wartung für eine Container-Wagen-Waschanlage <u>mit Automatisierung</u> der Fördertechnik für den Wagentransport und Schnittstelle zu einem FTS-System				
Formlose Eigenerklärung:	x	Separater Nachweis:		Separate Anlage mit Erläuterung:	x
Detailbeschreibung Eignungskriterium:					
Darstellung von einer geeigneten Referenzen über vergleichbar erbrachte Service-/ Wartungsleistungen, Angabe des Auftragsgegenstandes, des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers. Vergleichbare Leistungen sind Leistungen, die der ausgeschriebenen Leistung insoweit ähneln, dass sie einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters/Bewerbers für die ausgeschriebene Leistung eröffnen und sie für den öffentlichen Auftraggeber den sicheren Schluss darauf zulassen, dass der Bieter/Bewerber über die, für die Ausführung des zu vergebenden Auftrags erforderliche Zuverlässigkeit und Fachkunde verfügt. Der Bewerber hat das jeweilige Formblatt Referenzen auszufüllen und die geforderten Anlagen beizufügen. Die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Referenz zur Lieferung und Installation muss mindestens folgende Kriterien erfüllen: a) vergleichbare Aufgabenstellung hinsichtlich der Erbringung von Service-/ Wartungsleistungen zur Wartung eine Mehrkammer-Container-Wagenwaschanlage (CWA) und einer damit in Verbindungstehenden speziellen Fördertechnik zur automatischen Übergabe von Ver- und Entsorgungswagen an ein FTS-System. b) vergleichbare Aufgabenstellung hinsichtlich der Durchführung von Service-/ Wartungsleistungen durch geschultes deutschsprachiges Fachpersonal. c) Die Referenz darf nicht älter sein, als der Stichtag 31.12.2019. d) Die Referenz muss sich innerhalb des Wirtschaftsraums der EU befinden. e) Es liegt eine Bestätigung des Auftraggebers für die angegebene Referenz vor, in der mindestens der Abschluss eines Servicevertrags und der Vertragsinhalt mit einem Servicevertrag für mindestens eine CWA und eine Automatisierungstechnik mit Schnittstelle zu einem FTS bestätigt wird.					

5.5 Auswahl der besten Bewerber

Es kommen keine Auswahlkriterien in diesem Wettbewerb zur Anwendung, da es für die Teilnahme am Wettbewerb keine Beschränkung hinsichtlich der Anzahl der Teilnehmer gibt.

6 Ausblick auf die Angebotsphase

Für die Angebotsbewertung für den weiteren Verlauf des Verfahrens werden Zuschlagskriterien zusammen mit den Ausschreibungsunterlagen übermittelt. Der Preis ist nicht das alleinige Kriterium für die Vergabeentscheidung. Folgende übergeordnete Hauptkategorien der Zuschlagskriterien sind für die Angebotsbewertung relevant:

Hauptkriterium 1: Konzept zur Projektabwicklung (20 Leistungspunkte)

Hauptkriterium 2: Technischer Wert und Qualität der Lösungen (30 Leistungspunkte)

Hauptkriterium 3: Konzept zur Leistungsfähigkeit der Anlagen (30 Leistungspunkte))

Hauptkriterium 4: Folge- und Betriebskosten der Anlagen (20 Leistungspunkte)

Für die jeweiligen **Hauptkriterien** sind Unterkriterien gebildet worden. Diese werden in der 2. Verfahrensstufe mit der Bewertungsmatrix detailliert angegeben. Die Zuschlagskriterien werden genauso stark gewichtet, wie das Kriterium Preis (50% Preis und 50% Qualität).

Für die Angebotsbewertung wird die einfache Richtwertmethode mit folgender Berechnungsformel angewendet:

Kennzahl K = (Leistungspunkte L/ Angebotspreis P) x 100.000.

Der Bieter mit der höchsten Kennzahl K gewinnt den Wettbewerb. Es wird grundsätzlich bei allen Werten auf 2 Nachkommastellen gerundet.

Es wird die Abgabe von mehreren Hauptangeboten zugelassen.

Der Auftraggeber sieht vor, Bietergespräche durchzuführen. Sofern aus Sicht des Auftraggebers keine ausreichende Zuschlagschance besteht, behält sich der Auftraggeber vor, auf Bietergespräche mit einzelnen Bietern zu verzichten. Maßgeblich ist die Qualitätsbewertung der Bemusterung durch das Nutzergremium.

Der Verhandlungsort sind die Räumlichkeiten des oben genannten Auftraggebers. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Bedarf die Verhandlungen mit einer noch zu bestimmenden digitalen Plattform abzuwickeln und auf einen vor Ort Termin zu verzichten.

Nach Abschluss der Verhandlungen werden die Bieter aufgefordert, ihr Erstangebot auf der Grundlage der Erkenntnisse der Verhandlungen zu überarbeiten und ein überarbeitetes Angebot (finales Angebot) einzureichen. Der AG wird diese finalen Angebote dann erneut prüfen, bewerten und auf diese Weise ermitteln, welches finale Angebot das wirtschaftlichste Angebot darstellt. Bei Bedarf werden weitere Verhandlungsrunden durchgeführt.

Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen und auf die Verhandlungsrunden gänzlich zu verzichten.

7 Kostenerstattung

Die Bewerber/Bieter erhalten für die Abgabe von Teilnahmeantrag und Angeboten keine Kostenerstattung.

8 Rechtsschutz

Für Nachprüfungsverfahren zuständig ist die folgende Stelle:

Vergabekammer Niedersachsen
beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Auf der Hude 2
21339 Lüneburg
Telefax: 04131/15-2943

Bitte beachten Sie, dass das deutsche Vergaberecht Rügeobliegenheiten vorsieht, deren Verletzung zur Unzulässigkeit von Nachprüfungsanträgen führt (§ 160 Abs. 3 GWB):

„Der Antrag ist unzulässig, soweit

- 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,*
- 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,*
- 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,*
- 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.*

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“

9 Abschließende Hinweise

Der AG legt größten Wert darauf, dieses Vergabeverfahren in Übereinstimmung mit allen gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung des Wettbewerbs- und Gleichheitsgebotes transparent und fair abzuwickeln. Daher werden die Bieter gebeten, vor Abgabe ihrer Teilnahmeanträge und Angebote eine abschließende, gründliche Kontrolle durchzuführen, ob alle erforderlichen Angaben und Unterlagen enthalten sind.

10 Anlagen

Anlage 1	Formblatt Teilnahmeantrag
Anlage 2	Formblatt Eigenerklärung gemäß §§ 123, 124 GWB
Anlage 3	Formblatt Erklärung Bietergemeinschaft
Anlage 4	Formblatt Eignungsleihe
Anlage 5	Datenschutzhinweise